



Protokoll

5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 21. Juni 2012, 20.30 bis 23.30 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat

Andreas Hangl, Mitglied
Eugen Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Sylvia Kleinstein, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Anni Vetsch, Präsidentin GPK
Annemarie Carnot, Mitglied GPK
Philipp Jenal, Mitglied GPK
Norbert Prinz, Mitglied GPK
Theo Zegg, Mitglied GPK

Curdin Mayer, Gredig & Partner AG (Revisionsbüro)
Kurt Westreicher, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun
Not Pult, Geschäftsführer Sennerei Samnaun

Entschuldigt: Marco Zegg, Gemeinderatsvizepräsident
Verena Schütz, Geschäftsführung Pflegegruppe Samnaun

Protokoll: Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 4. Sitzung vom Donnerstag, 3. Mai 2012 als genehmigt.

**15 10.06 Jahresrechnungen, Inventare
Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Samnaun
inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun**

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2011 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun schliesst mit einem Total Aufwand von CHF 19'504'439.68 und einem Total Ertrag von CHF 19'973'540.61 ab. Der ausgewiesene Netto-Ertrag beträgt CHF 469'100.93. Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass trotz Mehraufwand als budgetiert der Netto-Ertrag im 2011 höher ausgefallen ist. Dies war möglich, weil verschiedene Einnahmen im Jahre 2011 gesteigert werden konnten.

Das Eigenkapital der Gemeinde Samnaun beträgt per 31.12.2011 CHF 11'631'440.05.

Der Gemeindevorstand erläutert die Positionen, welche abweichend zum Budget ausgefallen sind und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte.

In der Gemeindeverwaltung wurden verschiedene Einsparungen gemacht. Auch konnte der Verwaltungsaufwand der PEB entsprechend reduziert werden.

In der Bauverwaltung sind vor allem die Kosten für Rechtsvertreter angestiegen. Dies vor allem wegen Baueinsparungen zwischen privaten Parteien.

Kosteneinsparungen waren dank des milden Winters 2010/2011 bei der Lawinensicherung möglich.

Die Unterhaltskosten bei der Schulliegenschaft sind um rund CHF 60'000.00 geringer ausgefallen als budgetiert.

Beim Alpenquell Erlebnisbad wurden die budgetierten Einnahmen nicht erreicht. Aufgrund von Kosteneinsparungen beim Unterhalt konnte der Netto Aufwand gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Der Kommissionspräsident Andreas Hangl informiert über die Tätigkeiten und das Jahresergebnis der Pflegegruppe Seniorencenter Chalamandrin. Die Auslastung konnte kontinuierlich gesteigert werden und betrug im Berichtsjahr 2011 rund 83 %.

Das Betriebsdefizit für die Gemeinde Samnaun beträgt CHF 201'184.26 (= CHF 26'532.76 tiefer als im 2010). Der Beitrag der Kirchgemeinde Samnaun wurde leider im 2011 gegenüber den Vorjahren von CHF 70'000.00 auf CHF 50'000.00 gekürzt.

Die Verwaltungskommission des Seniorencenters Chalamandrin beantragt beim Gemeinderat, den Jahresbericht 2011 und die Jahresrechnung 2011 der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun zu genehmigen.

Die Betriebskommission, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sind der Auffassung, dass die Pflegegruppe Samnaun eine wichtige Einrichtung ist. Mit dieser Einrichtung wird den betagten Einwohnern ermöglicht, ihren Lebensabend im Heimattal zu verbringen.

Die Bereitschaftspauschale für die ärztliche Notfallversorgung in Samnaun kann neu ab Juli 2012 (vorerst bis Ende 2013) über das Gesundheitszentrum Unterengadin abgerechnet werden. Die Kostenverteilung der Bereitschaftspauschale erfolgt neu über den Kostenverteilungsschlüssel der PEB auf alle Gemeinden im Unterengadin.

5. Sitzung vom Donnerstag, 21. Juni 2012

Bei der Wasserversorgung wie auch bei der Abwasserbeseitigung konnten trotz Einlagen in die Spezialfinanzierung die Gebühren erneut gesenkt werden. Der Gemeindevorstand weist darauf hin, dass in den kommenden Jahren hohe Investitionen anfallen. Aufgrund fehlender Einnahmen bei den Anschlussgebühren wegen der geringen Bautätigkeit müssen diese Investitionen über die laufende Rechnung abgerechnet werden. Mit den getätigten Einlagen in die Spezialfinanzierung ist dies möglich.

Bei der Abfallbeseitigung müssen die Gebühren in den nächsten Jahren angepasst werden, damit sich die Rechnung ausgeglichen präsentiert.

Bei den Deponien wurde im 2011 der Betrag von CHF 108'723.60 dem Konto Einlage in Spezialfinanzierung gutgeschrieben.

Durch die Erarbeitung des Vernetzungskonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet, welches die Bewirtschaftung von Landwirtschaftsland und Weiden optimiert, entstand bei der Landwirtschaft ein Zusatzaufwand.

Die Jahresrechnung 2011 der Sennerei Samnaun wird vom Geschäftsführer der Sennerei, Not Pult, vorgetragen und erläutert. Im Berichtsjahr mussten im Verkaufsgeschäft Umsatzeinbussen in der Höhe von rund CHF 200'000.00 hingenommen werden. Auch bei den Lieferdiensten sowie beim Umsatz bei den Wiederverkäufern waren die Zahlen rückläufig.

Der Total Betriebsertrag beträgt CHF 2'891'351.26, der Betriebsaufwand CHF 1'778'131.08, der Personalaufwand CHF 688'041.90 und der sonstige Betriebsaufwand CHF 227'755.44. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf CHF 41'007.69. Unter Berücksichtigung der Liegenschaftsrechnung resultiert ein Unternehmensergebnis von CHF 42'039.74.

Im 2011 wurden rund CHF 370'000.00 in die Produktionsanlagen investiert. Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass trotz Abschreibungen von 20 % (= CHF 74'235.75) ein Gewinn ausgewiesen werden kann. Allenfalls können in den nächsten Jahren bei entsprechendem Geschäftsverlauf höhere Rückzahlungen an die Gemeinde getätigt werden.

Die Betriebskommission der Sennerei beantragt, die Jahresrechnung 2011 der Sennerei Samnaun zu genehmigen.

Der Werkdienst der Gemeinde Samnaun ist seit 2011 für sämtliche Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen zuständig. Aus diesem Grund entfällt der entsprechende Beitrag an Engadin Samnaun. Dieser wird direkt über den Forst-/Werkdienst der Gemeinde abgerechnet.

Bei der Sondergewerbesteuer ist zu erwähnen, dass aufgrund der Verhandlungen mit dem Bund bezüglich der Mehrwertsteuerkompensation der Steuerfaktor zukünftig reduziert werden konnte. Aufgrund dieser Verhandlungen erfolgte zudem auch für 2010 noch eine Rückzahlung von rund CHF 287'000.00. Deshalb war es möglich, trotz Umsatzrückgängen im Verkauf den Netto-Ertrag bei den Sondergewerbesteuern zu steigern.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass die Zinssätze der Gemeinde bei den Schulden weiter zurückgingen. Gegenüber dem Vorjahr konnten Einsparungen von rund CHF 130'000.00 gemacht werden (durchschnittlicher Zinssatz 1.7 %).

Dank des guten Rechnungsjahres 2011 war es möglich, zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von über CHF 600'000.00 gegenüber dem Budget vorzunehmen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2011 weist Total Ausgaben von CHF 7'264'344.34 und Total Einnahmen von CHF 2'717'016.38 aus. Der Netto Investitionsaufwand betrug CHF 4'547'327.96.

Die Sanierung der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva wurde von der Gemeindeversammlung im 2010 beschlossen. Die Schlussabrechnung ist erst in der Rechnung 2011 der Gemeinde aufgeführt.

Im 2011 wurde der Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle realisiert. Die Schlussrechnung wird erst im 2012 vorliegen. Ebenfalls werden die Kantonsbeiträge für die Feuerwehrrhalle sowie ein Teil der Beiträge vom Forsthof erst im 2012 eingehen.

Bei der Schulliegenschaft (alter Teil) wurde das Dach neu eingedeckt.

In der Zone für öffentliche Bauten in Clis da Ravaisch konnte das noch fehlende Grundstück erworben werden.

Bei den realisierten Tourismusprojekten im Rahmen der Erlebnisinszenierungen Samnaun konnten die Kosten gemäss Budget eingehalten werden. Ein Drittel der Kosten wurde wie abgemacht von der Bergbahnen Samnaun AG übernommen.

Für die 1. Etappe Parkplatz Plan da Purschès wurde eine Projektstudie angefertigt.

Die Einnahmen Anschlussgebühren Wasser und Abwasser sind aufgrund der geringen Bautätigkeit tiefer ausgefallen.

Die Projekt- und Kreditgenehmigung für die Erschliessung vom Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle im Gebiet Rossboda wurde im Rahmen der Finanzkompetenzen vom Gemeinderat zusätzlich bewilligt.

An den Kosten des Neubaus Hütte Zebblas hat sich die Bergbahnen Samnaun AG mit über 50 % an den Kosten beteiligt.

Curdin Mayer vom Revisionsbüro Gredig & Partner AG weist darauf hin, dass das Jahresergebnis 2011 im Vergleich mit den Vorjahren sehr erfreulich ist. Der Cashflow der Gemeinde beträgt CHF 3'886'122.29.

Das Revisionsbüro Gredig und Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 469'100.93 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beantragt, die Rechnung 2011 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun zusammen mit dem Revisorenbericht vom Büro Gredig & Partner AG, dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun und dem Jahresbericht der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2011 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 469'100.93 wird einstimmig genehmigt.

5. Sitzung vom Donnerstag, 21. Juni 2012

Der Jahresbericht 2011 der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun wird einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung untersteht gemäss Artikel 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

Verschiedenes

- Der Gemeinderat äussert sich anerkennend über die Organisation und Durchführung der Aussensession des Grossen Rates vom 11. – 14.06.2012 in Samnaun.
- Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass nach Meinung der Landwirte der Holzzaun beim Weg Truoi nicht abgebaut werden sollte. Hingegen werde der Zaun bei Weg Gronda nicht benötigt.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass versuchsweise der Zaun beim Weg Truoi weggelassen wird. Wenn sich dies als nachteilig auswirkt, kann er auf Wunsch der Alpgenossenschaft im nächsten Jahr wieder aufgestellt werden.

- Der Gemeindevorstand informiert, dass gegen das Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret Einsprachen vom WWF und der Pro Natura Graubünden eingegangen sind. Es ist zu befürchten, dass durch diese Einsprachen mit einer Verzögerung bei der Genehmigung gerechnet werden muss und das Projekt allenfalls erst mit einem Jahr Verspätung realisiert werden kann.
- Am 23. Juni 2012 findet die offizielle Einweihung und der Tag der offenen Türe beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun